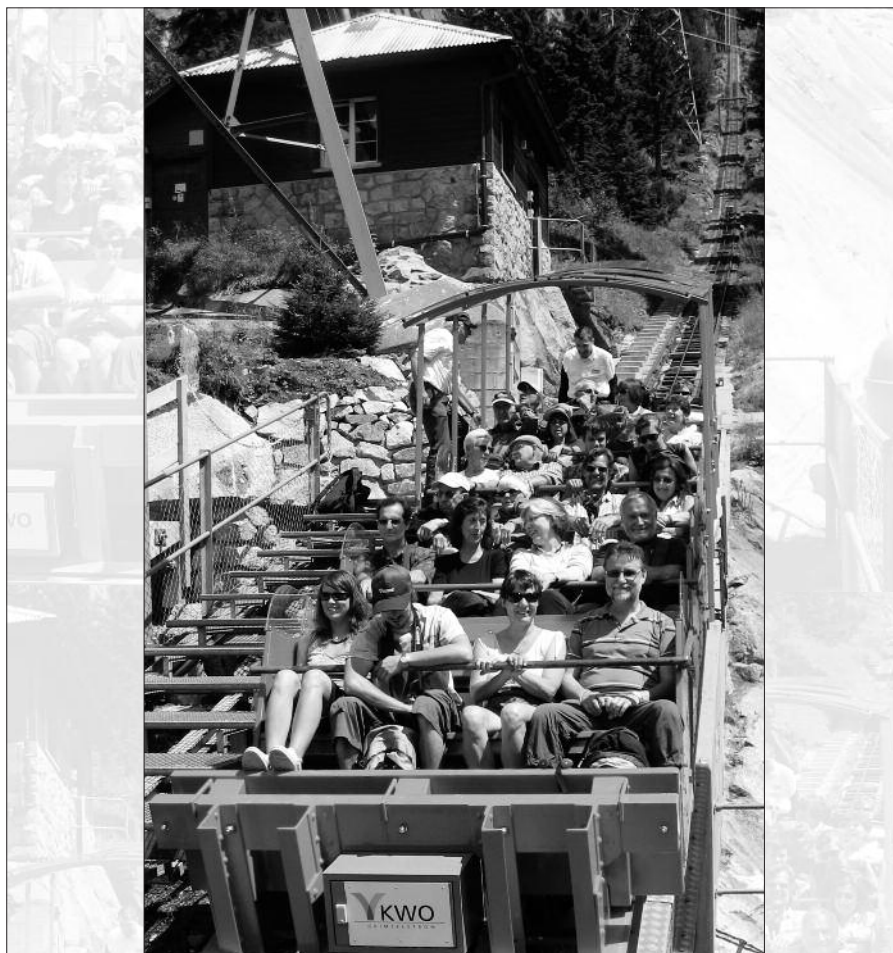


AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 4 Dezember 2008 – Februar 2009



*KWO Grimselstrom = angewandte Physik und grossartige Technik für Ingenieure
Hier = GVerinnen und GVer auf der schiefen Ebene zum Gelmersee*



Inhalt

Protokoll 53. ord. GV der Genossenschaft Eigenheim

Einladung zur GV-Weihnachten

Couleurball 2009

Und wieder einmal

Lasst hören aus alter Zeit

Zweifarbekneipe auf Elba

AH - Kegeln in neuer Form

Familiennachrichten

Nekrolog

Editorial

Einmal mehr bin ich froh, nicht für die Tagespresse nach Aktualitäten suchen zu müssen, die dann zwar bei Erscheinen der Zeitung, meistens schon wieder veraltet sind oder sich ins Gegenteil verändert haben. Andererseits wäre es wahrscheinlich schon etwas spannender, innerhalb von Stunden eine Zeitung entstehen zu sehen. Aber der langsame, oft gemütliche Entstehungsprozess der AH-Nachrichten entspricht wohl eher meinem Temperament.

Neben dem Protokoll der Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim findet Ihr die Einladung zur GVTB-Weihnachtsfeier (Achtung: Verslein für den Samichlous nicht vergessen) und bereits auch für den Couleurball 2009.

Einen uralten Bericht aus dem vorletzten Jahrhundert konnte ich nicht einfach wieder zu den Akten legen. Schliesslich beschreibt er das erste Stiftungsfest.

Dann hatte ich eine spontane Begegnung mit Kommilitonen der Arion Solothurn, während meiner Wanderferien auf der Insel Elba.

Nach Redaktionsschluss fand noch das modifizierte AH-Kegeln statt. Es hat allen Teilnehmern viel Spass gemacht und ein kurzer Bericht mit Rangliste ist daher sicher gerechtfertigt.

Im Sommer fand noch eine Geburtstagsfeier im Kreise des Altherrenstammes Burgdorf statt. Dazu eine kurze Notiz in der Rubrik Familiennachrichten.

Für die kommenden Feiertage und zum Jahreswechsel wünsche ich allen Leserinnen und Lesern alles Gute, beste Gesundheit und viele angenehme Stunden im Kreise der Familie und der GVTB. Allen Inserenten danke ich im Namen des Vorstandes und der Redaktion für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen ein erfolgreiches 2009.

Der Redaktor

für alles
elektrische

elektriker
MURI/BERN **GFELLER**
951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL 100 JAHRE
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

satz
bild
druck **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

53. ord. GV der Genossenschaft Eigenheim GVTB

Samstag, 31. Mai 2008, 14.30 Uhr, Eigenheim GVTB, Burgdorf

Protokoll

1. Begrüssung

Pünktlich um 14.30 Uhr begrüsst Präsident Gerhard Fuchs v/o Yaroslav die 29 anwesenden Genossenschafter (Präsenzliste vorhanden)

Der Präsident verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

Es gibt keine Einwendungen zur nachfolgenden Traktandenliste:

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 52. ordentlichen Generalversammlung vom 23.06.07
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Bilanz 2007
 - Revisorenbericht
 - Genehmigung der Jahresrechnung 2007
6. Budget 2009/10
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Antrag zur Statutenrevision (Genossenschaft Eigenheim GVTB)
9. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmzähler

Funk und Triton werden einstimmig gewählt

3. Protokoll der 52. ordentlichen Generalversammlung vom 23.06.07

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht wird einstimmig genehmigt

5. Jahresrechnung und Bilanz 2007

Zefal erläutert die an alle Genossenschafter abgegebene Jahresrechnung. Abschluss mit Einnahmeüberschuss von CHF – 109.35.

Die Mieterträge gegenüber letztem Jahr sind höher weil neu auch die ehemalige Fuchsenstube vermietet ist (Frage von Narok).

Die Mehrausgaben gegenüber letztem Jahr resultieren aus der Sanierung der ehem. Fuchsenstube Wadi als 1. Revisor verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung stimmt mit den gesetzlichen Vorschriften überein, deshalb Beantragung für Genehmigung welche dann auch einstimmig ausfällt. Dank dem Kassier Zefal mit Geschenk und Jubilate!

6. Budget 2009/10

Zefal erläutert das Budget 2009/10. Im Zentrum stehen die anstehenden Sanierungen, wichtig dabei ist die Gebäudeunterhaltskosten rechtzeitig zu erkennen.

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



Geplegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich Willkommen!
Priska & Willy v/o Orgi**



art & design

fotoshooting ■

websites ■

logos ■

flyer ■

karten (geburt, hochzeit, dank, etc.) ■

leinwandbilder ■ und vieles mehr...

inserate-sponsor: blues

carol

carol art & design

carol fuchs
seestrasse 9
3855 brienz
switzerland

tel. +41 (0)79 628 56 52
info@carol.ch
www.carol.ch

Yaroslav erläutert die Sanierungsarbeiten 2007 – 2010, dabei belaufen sich die Kosten für alle geplanten bzw. bereits ausgeführten Sanierungsarbeiten auf CHF 81'100.-

Ausgeführte Arbeiten 2007/2008 sind die Vorplatzabdichtung, Renovation der ehemaligen Fuchsenstube sowie die Renovation des Treppenhauses, Kosten ca. CHF 23'000.-

Weitere geplante Arbeiten sind die Isolation des Daches, Sanierung bzw. Erneuerung der Heizung, partielles Abdichten der Aussenwände, Nachdichten der Fenster und Farbanstrich, Ausbau des ehem. Tankraumes (falls Gasheizung) und div. ergänzende Arbeiten bzw. Unvorhergesehenes, Kosten ca. CHF 58'000.-

Im Gegenzug ist pro Jahr mit CHF 17'400.- Mieteinnahmen zu rechnen.

Diskussion um die weiteren geplanten Arbeiten wird eröffnet, nachfolgend die wichtigsten Bemerkungen bzw. Informationen:

- Gasleitung ist bereits in Strasse Kronenhalde verlegt.
- Funk spricht sich gegen Gasheizung aus wegen ev. raschen Preisanstiegen
- Pisa schlägt vor eine Thermophotographie vor den Isolationen zu machen, damit Vorgehen abgesichert ist.
- Yaroslav schlägt vor den Gasanschluss bereits 2008 zu machen

Beschluss: Genossenschafter sind einstimmig dafür die Arbeiten gem. vorgeschlagenem Sanierungsplan auszuführen u.a. Gasanschluss bereits 2008 zu realisieren.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Wadi scheidet als 1. Revisor aus, Gedes wird somit zum 1. Revisor und Herbum folgt turnusgemäss als 2. Revisor. Zur Wahl steht ein neuer Suppleant, Tobaias wird einstimmig gewählt.

8. Antrag zur Statutenrevision (Genossenschaft Eigenheim GVTB)

Aladin erläutert Problematik des veränderten Umfeldes in der GVTB, weshalb er eine Statutenrevision beantragt (die Statuten stammen von 1955).

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Vorgeschlagene Rev.mitglieder: Hämpu, Pisa, Tevya, Aladin

In der nachfolgenden 110. HV des AH Verbandes GVTB wird auf dieses Traktandum detaillierter eingegangen.

9. Verschiedenes

- Wyli wird für seine Arbeit als Hausverwalter mit einem Geschenk für seine Frau Christa belohnt.
- Yaroslav erläutert noch über den Stand Zusammenlegen aller Versicherungen auf eine (kommt gut)
- Die Liste der EMEM ist wieder auf den neusten Stand zu bringen, Hermes

Schluss der Versammlung: 15.45 Uhr

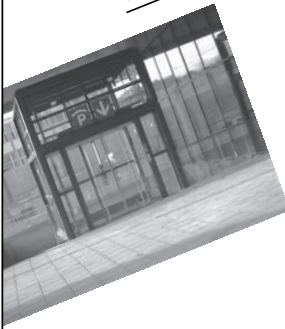
Steffisburg, 04.10.08

Der Protokollführer:
Fritz Bucher v/o Lobo

SENNAG[®]

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 55 55
Telefax 062 788 55 60
www.sennag.ch



... bauen Sie auf unsere über
50-jährige Erfahrung!

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn c/o Snooky





Schweizer Gesangfest
Weinfelden, 6.–15. Juni

Fête suisse de chant, Weinfelden, 6–15 juin
Festa svizzera di canto, Weinfelden, 6–15 giugno
Festa svizra da chant, Weinfelden, 6–15 da zercladur

Ehrenurkunde

Diplôme d'honneur | Certificato d'onore | Diplom d'onur

GVTB-Gesangverbindung Technikum Burgdorf

Leitung | Direction | Direzione | Direcziun **Heinz Aellen**

Der Chor hat am Schweizer Gesangfest 2008 Weinfelden teilgenommen.

Le chœur a participé à la Fête suisse de chant de Weinfelden 2008.

Il corale ha partecipato alla Festa svizzera di canto di Weinfelden 2008.

Il chor ha chantà tar la festa svizra da chant Weinfelden 2008.

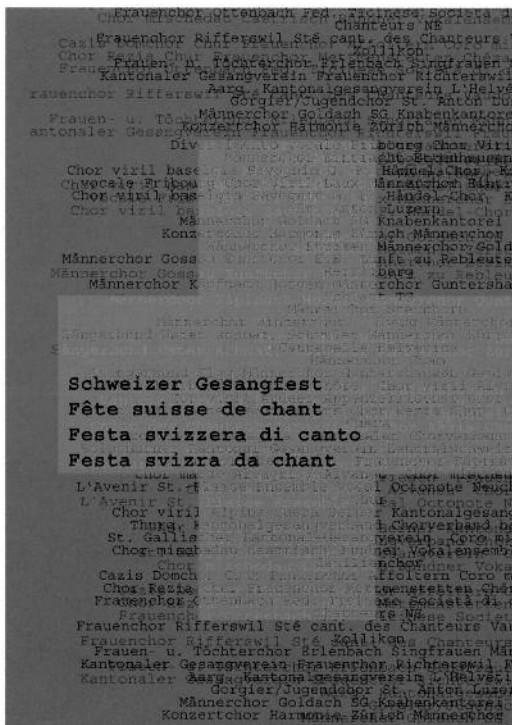
Der Zentralpräsident der Schweizerischen Chorvereingung

Godi W. Widmer

Der Präsident der Musikkommission der Schweizerischen Chorvereingung

Rainer Feld

Samstag, 7. Juni 2008 / # 539



Ehrenmeldung vom sgf in Weinfelden als Ergänzung zum Bericht in der letzten Ausgabe. Der Redaktor erinnert sich mit Freuden daran.



DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro



Anlagenbau, Fördertechnik,
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

Derap AG

Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85

Fax ++41 (0)33 439 80 81

www.derap-ag.ch

E-mail: p.keller@derap-ag.ch



Bohrbüchsen und Normteile

Bohrbüchsen und Normteile,
Spezialanfertigungen, Kundenteile
nach Zeichnungen



Make AG

Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80

Fax ++41 (0)33 439 80 81

www.make-ag.ch

E-mail: p.keller@make-ag.ch

Einladung zur GV-Weihnacht

Samstag, 13. Dezember 2008

Zum Jahresabschluss treffen wir uns wieder zur besinnlichen und gemütlichen Weihnachtsfeier in unserem Eigenheim. Es ist der letzte Anlass des Jahres 2008. Ein Besuch lohnt sich allemal.

- | | |
|-------------------|--|
| 15.30 – 17.00 Uhr | Obmännertreffen in Burgdorf (separate Einladung an die Obmänner) |
| 17.30 Uhr | Apéro beim Eigenheim und Übergang zum anschließenden Nachtessen |
| 19.30 Uhr | Gemütliches Beisammensein mit kleinen Einlagen und viel Gesang! |
| Ca. 22.00 Uhr | Schluss nach Ansage |

Es wäre schön, wenn wir von jedem Stamm eine Delegation AHAH begrüßen könnten welche ihren Obmann nach Burgdorf begleiten.

Anmeldetalon

**Anmeldung bis am 08.12.08 fürs Nachtessen vom 13.12.08
(einzeln oder stammweise)**

Name/Cerevis: _____

Stamm: _____ Anzahl: _____ Pers. _____

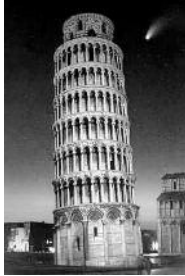
François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23 A, 3176 Neuenegg BE
Mailto: berger.franz@sunrise.ch

Fahrplan:

Burgdorf-Olten	13.12.08	ab 22:20 IR	an 22:54
Burgdorf-Olten	13.12.08	ab 22:52 IR	an 23:24
Burgdorf-Thun	13.12.08	ab 22:17 S4, S1	an 23:16
Burgdorf	13.12.08	ab 22:39 IR, IC	an 23:24
Burgdorf-Biel	13.12.08	ab 22:17 S4, S3	an 23:05
Burgdorf-Biel	13.12.08	ab 22:39 IR, S3	an 23:35

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



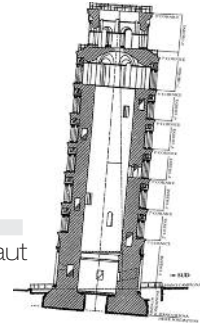
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



AMSTEIN+WALThERT
BERN AG

Hodlerstrasse 5, Postfach 118
3000 Bern 22 / 031 340 59 59
www.amstein-walthert.ch/awbern
H.Jenni v/o PISA

Burgdorf-Bern	13.12.08	ab 22:17	S4	an 22:40
Burgdorf-Bern	13.12.08	ab 22:39	IR	an 22:53
Burgdorf-Bern	13.12.08	ab 23:17	S4	an 23:40

François Berger v/o Aladin

Couleurball 2009

Liebes Ehrenmitglied, lieber Altherr, bestimmt möchte Deine Couleurdame wieder einmal ausgeführt werden, unter guten Freunden einen Abend verbringen und dabei ... ab ... und ... zu ... ein «wenig» tanzen. Schon bald gibt es dafür eine, so seltene, günstige Gelegenheit. Unser Couleurballmagister Ussan hat sich wieder angestrengt und den diesjährigen, tollen Anlass im Bären Ersigen für 2009 neu konzipiert (marketingmässig gewählter Ausdruck für «kopiert»). Für mich war der diesjährige Couleurball aber wirklich toll (nachzulesen in den AH-Nachrichten Nr. 2/2008). Also rafft Euch auf, reserviert den Tag und meldet Euch bei Ussan. Die offiziellen Anmeldeformalitäten folgen leider erst in der nächsten Ausgabe. Aber Ussan ist absolut belastbar und nimmt auch schon jetzt Anmeldungen entgegen. – Übrigens: die tolle Cocktail-Band wird auch dabei sein! Also vormerken:

Couleurball, 14. März 2009, im Bären Ersigen

TEVYA

Und wieder einmal...

Ja auch der Monat Juli hatte einen fünften Mittwoch. Und der AH-Stamm Thun - - - aber das wissen regelmässige Leser inzwischen.

Um teilzunehmen musste man diesmal sehr früh aufstehen, denn Blitz und Fink hatten ein sehr spezielles Programm geplant. Bereits um sieben Uhr besammelte sich eine grosse Schar GVer mit ihren Damen beim Bahnhof Thun, wo wir in einen Autocar einsteigen durften. Dieser führte uns durch den erwachenden Tag entlang dem Thuner- und Brienersee, via Meiringen und Innertkirchen ins Haslital, wo uns im Hotel Handeck der lange ersehnte Kaffee erwartete. Hier erhielten wir von Blitz erste Informationen über den interessanten Tagesablauf. Er hat sich vor einiger Zeit zum Führer für die Kraftwerksbesichtigung ausbilden lassen und konnte uns dadurch ein speziell auf uns zugeschnittenes Programm bieten. Nach dem Znünihalt fuhren wir mit dem Car zum Rättrichsboden und von da 2,8 km durch den Stollen zum Kraftwerk Grimsel 2. Unser Fahrer erklärte, das Wenden des Busses vor der Kaverne sei erst dann ein Problem, wenn 3 – 4 andere Busse gleichzeitig im Stollen seien. Dann besichtigten wir das Pumpspeicherwerk in zwei Gruppen. Eindrückliche Technik, welche die meisten



Neu: Lasertechnologie

Hightech by Gerster:

Randschichthärten

- ▶ Induktionshärten
- ▶ Zweifrequenzhärten
- ▶ Impulshärten
- ▶ Flammhärten
- ▶ Zerstörungsfreie Prüfung der Einhärtungstiefe beim Randschichthärten

Lasertechnologie

- ▶ Laserhärten
- ▶ Laserpulverauftragsschweißen

Durchgreifend wirkende Verfahren

- ▶ Härten unter Schutzgas
- ▶ Vakuumhärten mit Druckgasabschreckung
- ▶ Vergüten
- ▶ Schutzgasglühen
- ▶ Anlassen
- ▶ Tiefkühlen bis -180 °C

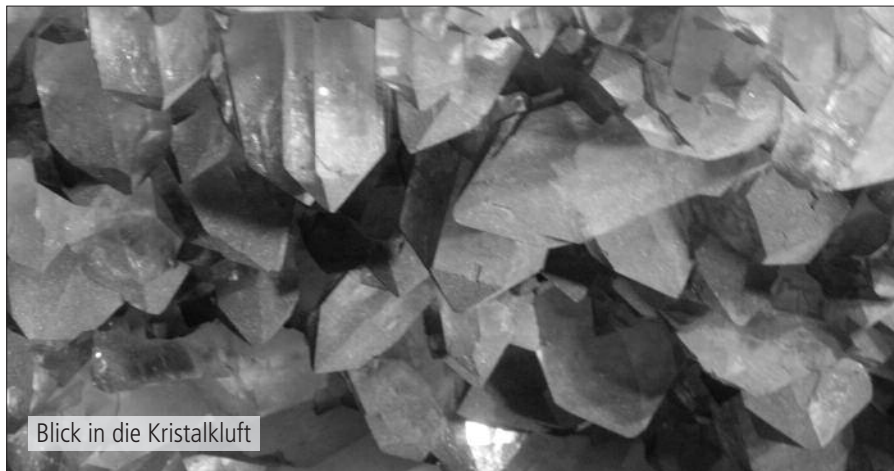
Hartlöten

- ▶ Unter Vakuum
- ▶ Unter Schutzgas
- ▶ Induktiv
- ▶ Mit Flamme

Thermochemische Diffusionsverfahren

- ▶ Aufkohlen
- ▶ Carbonitrieren
- ▶ Einsatzhärten
- ▶ Gasnitrieren
- ▶ Oxinitrieren
- ▶ Gasnitrocarburieren
- ▶ Pronox
- ▶ Micropuls-Plasmanitrieren
- ▶ Plasox
- ▶ Borieren
- ▶ Behandlung von rostfreien Stählen SolNit-A®, SolNit-M®, HARD-INOX®

Härterei Gerster AG
Güterstrasse 3
Postfach
CH-4622 Egerkingen
Telefon +41 (0)62 388 70 00
Fax +41 (0)62 398 31 12
gersterag@gerster.ch
www.gerster.ch



Blick in die Kristallluft

von uns von der Zeit am Tech noch «bestens» in Erinnerung haben, aber eben hier in Realität und nicht in der Theorie. Während der Rückfahrt aus dem Stollen folgte dann ein kurzer Zwischenhalt bei der Kristallluft, die beim Bau des Werkes zum Vorschein kam und zum grössten Teil erhalten werden konnte. Ein geologisches Bijou, das dank eines Querstollens auch von der Rückseite besichtigt werden kann. Allein die Besichtigung dieser, etwa siebzehn Meter langen Kristallluft lohnt einen Besuch der Grimselwerke.

Ein gemütlicher Apéro leitete über zum guten Mittagessen im Hotel Handeck. Dieses bot auch Gelegenheit zu angeregten Gesprächen unter den Altherren, waren doch auch Teilnehmer aus Biel und Bern anwesend. Sogar Skull aus Südafrika fand während seines Besuches in der Schweiz, Zeit um unter uns zu weilen.

Nach dem Mittagessen spazierten die meisten in Richtung Gelmerbahn, mit 106% Steigung die steilste Standseilbahn der Welt. Einige wagten sich über die schwankende Hängeseilbrücke beim Handeckfall, andere, wie ich bevorzugten den Weg mit festem Boden. Die Fahrt in die eindrückliche Alpenwelt war wirklich ein grosses Erlebnis. Oben angekommen entschlossen wir uns, die Umwanderung des Gelmersees zu wagen. Ein wildromantischer Weg mit vielen, mir unbekanntem Alpenblumen, liess uns die Bergwelt intensiv erleben. Ein kurzer Regenschauer gehörte auch zum alpinen Erlebnis. Bei der Rückfahrt in der offenen, nur teilweise gedeckten Bahn, war der Regen aber wieder vorbei und liess uns den Blick ins Haslital noch einmal geniessen. Anschliessend gab es noch eine Zvieripause mit Kaffee und Kuchen, bevor wir mit dem Bus wieder die Heimreise antraten. Ich kann nur noch erwähnen, dass sich das Frühaufstehen für mich gelohnt hat. Herzlichen Dank den Organisatoren.

TEVYA



Blitz gibt erste Infos



Eindrückliche Technik



Hängebrücke bei den Handeckfällen



Lasst hören aus alter Zeit

In den AH-Nachrichten Nr. 68 vom März-April 1944 wurde ein alter Zeitungsbericht aus dem «Berner Volksfreund» aus dem Jahre 1897 abgedruckt. Hier eine Wiederholung.

Gesangverein «Technikum Burgdorf».

(Einges.) Dieser Verein feierte letzten Samstag, den 12. Juni 1897 sein erstes Stiftungsfest. Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft, welche Guggisbergs grosser Saal kaum zu fassen vermochte, wickelte sich ein reichhaltiges Programm von Chorliedern, Instrumentalstücken, Einzelvorträgen und musikalisch-theatralischen Aufführungen ab.

Es ist nicht Aufgabe des Einsenders, ins Einzelne sich zu ergehen oder sogar das «Messer der Kritik» zu gebrauchen, sondern er beschränkt sich darauf, hier zu konstatieren, dass an der Feier selbst gute Ordnung herrschte und sämtliche Produktionen den besten Eindruck hinterliessen. Der schneidige Präsident, der tüchtige, taktfeste Dirigent und die flotte jugendliche Sängerschar haben ihre Aufgaben wacker gelöst, und ihnen allen sei hier von den freundlichst Eingeladenen ein wohlverdientes Kränzchen gewunden. Wenn wir dem frischen, frohen Sang des jungen Chores lauschten, so tauchte aus längst entschwund'nen Tagen manch schöne Erinnerung in uns auf, und, ihn ermunternd zu weiterem

fröhlichen Schaffens, möchten wir dem Gesangsverein «Technikum» zurufen: Ihr habt mit der Pflege des Gesangs unter den Besuchern des Technikums ein schönes, hehres Panier aufgepflanzt, das stets in Ehren gehalten werden möge! Wohl gibt es Schwierigkeiten noch viele zu überwinden; wenn ihr aber in dem Sinn und Geist fortfahrt, wie ihr begonnen habt, dann wird auch das weitere Gelingen nicht ausbleiben.

-li.

GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!

**RESTAURANT
WEISSENBUHL**
3007 BERN

Eveline und Roger Neeracher

Seftigenstrasse 47 3007 Bern
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern
2., 3. und 5. Dienstag



seit 1635

Stötzlieller

Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

**SCHMIEDEN IST
UNSERE PASSION**



FLÜKIGER & CO AG



- Gesenkschmiedeteile
0,1 – 120 kp
- Freiformschmiedeteile
bis 500 kp
- Warmstanzteile
- Härterei / Glüherei
- Eigener Werkzeugbau
- Mech Bearbeitung

FLÜKIGER & CO AG
INDUSTRIESCHMIEDE OBERBURG

CH-3414 OBERBURG
TEL. 034 422 19 81
FAX 034 422 04 00
www.fluekiger.ch

Zweifarbekneipe auf Elba

Zugegeben der Titel ist etwas hoch gegriffen. Immerhin sassen aber fünf Couleuriker aus zwei Schwesterverbindungen am selben Tisch und haben Bier getrunken. Und das kam so.

Zwecks Luft- und Tapetenwechsel hat sich das Redaktionsteam Wanderferien auf Elba gegönnt. Während einer ausgedehnten Wanderpause in einem schönen Strandbeizli in Fetovaia liess mein Tischnachbar mehrmals einen melodischen Pfiff hören. Auf meine Frage erklärte er mir, das sei der Couleurpfiff der Arion Solodorensis. Tatsächlich stand unter einem Sonnenschirm ein braungebrannter Badegast auf und setzte sich nach der fröhlichen Begrüssung mit einigen vollen Biergläsern an unseren Tisch, nicht ohne vorher noch seinen Freund am Strand informiert zu haben. Mit dem Handy wurde dann noch ein weiterer Arioner, soeben zurück von einer Velotour, aufgeboten. In dieser fröhlichen Runde war die ausgedehnte Siestapause im Nu vorbei.

TEVYA



Vibram, Eich, Yen und Schluck, mit Margrit und Ursula, bei Bier und anderem Flüssigen

AH-Kegeln in neuer Form

Ein weiteres Mal liess EM Pfitzi seine Phantasie spielen und hat mit seiner Zielstrebigkeit das AH-Kegeln wiederauferstehen lassen. Nachdem es im letzten Jahre mangels Anmeldungen abgesagt wurde, suchte er dem Ganzen eine etwas andere Form zu geben. Seine Idee: ein Kegeln für den eigenen Stamm organisieren und zu diesem Anlass auch alle anderen GVer einladen. So ist es nicht so schlimm, wenn nicht allzu viele Auswärtige anreisen. Weiter machte er den Abend für die Berner zusätzlich attraktiv, indem er dafür das in Bern traditionelle Wildessen (Pfefferfrass) organisierte. Um auch den jüngeren Semestern etwas zu bieten, wurde nicht einfach in «altväterischer» Manier gekegelt, nein man musste sich in einer moderneren, amerikanisierten Form dieser Sportart bewähren. Man traf sich daher in einem Bowlingcenter! Dieses befindet sich übr-



Es gibt erste Instruktionen

Hämpu, Marianne und Wiko
im Wettkampf



Gemütliche Runde
im Löwen



gens in den Fabrikationsräumen eines ehemaligen, langjährigen Inserenten der AH-Nachrichten, der Firma Hänyy in Jegenstorf.

Und da ist alles etwas anders. Es hat nicht nur 2 oder 4 Bahnen, sondern etwa 10. Die Kugeln haben nur Löcher für drei Finger und nicht für die ganze Hand. Sandhasen sind kein Verbrechen, es gibt keine Löcher in der Bahn, wenn man eine Kugel fallen lässt. Und ganz, ganz weit hinten stehen 10 Kegel und nicht neun. Sie sind im Dreieck angeordnet und man wirft immer zwei Kugeln, bevor die Gefallenen wieder aufgestellt werden. Auch die Zählanzeige auf einem Bildschirm ist etwas verwirlich. Zusätzlich werden darauf kommentierende Filmsequenzen gezeigt, meistens zum Ärger des Spielers und zur Belustigung des Publikums. Soviel zur Einführung.

Wie versprochen, erhielten die rechtzeitig eingetroffenen Teilnehmer, eine kurze Einführung in die, mehrheitlich unbekannte Sportart. Dann durften einige Probewürfe gemacht werden, bevor der Wettkampf gestartet wurde. Die Treffsicherheit war sehr unterschiedlich, wie man auch aus der Rangliste erse-

hen kann. Aber Übung macht den Meister, stellt man unschwer fest, wenn die mehrheitlich besseren Resultaten im zweiten Durchgang betrachtet werden. Aber jeder Wurf wurde natürlich kommentiert und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Ein Apéro beendete den harten Wettkampf.

Dann wurden die speziellen «Kampfschuhe» wieder zurückgegeben und nach Fraubrunnen in den Landgasthof Löwen disloziert, wo auch noch die letzten zwei Paare zu uns stiessen. So wuchs die Gesellschaft auf immerhin dreissig Personen an, aus insgesamt fünf verschiedenen Stämmen (Basel, Baden, Bern, Biel und Zürich). Das gemütliche Bundesratszimmer war für uns absolut in der richtigen Grösse und man fühlte sich wohl in der heimeligen Stube, auch wenn man nicht alle abgebildeten Magistraten beim Namen nennen konnte. Pfitzi benützte die Zeit vor dem Essen zum Verlesen der Rangliste. Der Wanderpreis, den Hydrus aus Baden mitgebracht hatte, steht in Zukunft im Raume Zürich und muss nun dort wöchentlich vom Staub befreit werden. Dann wurde das Wild (Rehpfeffer oder –schnitzel mit den üblichen Zutaten aufgetragen. Und bei guten Gesprächen und Gesang endete der Anlass nur zu schnell.

TEVYA

Rangliste Altherren

Cerevis	Punkte	Punkte 2. Durchgang
Tramp	117	-
Tevya	116	115
Limes	112	124
Emir	98	-
Wadi	94	112
Hydrus	82	89
Narok	78	109
Hämpu	78	102
Pfitzi	69	102
Fizz	69	-
Orion	67	53
Wiko	66	71
Mutz	54	74
Strick	15	-

Rangliste Damen

Cerevis	Punkte	Punkte 2. Durchgang
Charlott	109	83
Nadine	77	85
Elsbeth	67	67
Erika	66	89
Ruth	62	71
Michelle	55	87
Margrit	39	53
Tegi	39	58
Marianne	15	51

Spiel 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total
1 HAEMPU	72	--	15	8	33	8	6	7	9	9	78
2 ERIKA	9	7	8	--	7	--	5	33	7	--	66
3 TEGI	8	9	71	72	61	3	9	9	X	8	39
4 EMIR	72	90	98	98	98	98	98	98	98	98	98
5 LIMES	84	103	112	112	112	112	112	112	112	112	112

Neues Spiel mit START (HILFE= AUG+ H)
www.bmsbowling.ch

Perfektes Anzeigesystem

Familiennachrichten

Normalerweise wird einem Mitglied des Alt-Herren-Stammes Burgdorf zu einem runden Geburtstag, als schöner Brauch, ein Ständchen dargebracht. Wenn dieser Tag, wie bei Jet auf den Ostermontag fällt wird die Durchführung etwas schwieriger. Nun, eine kleine Delegation hat immerhin die Glückwünsche überbracht, das Ständchen wurde auf einen späteren Termin verschoben. Am 27. Juni trafen sich daher etwa zehn GVer im Garten von Jet zu einem grosszügigen Apéro und anschliessendem Nachtessen. Die herrliche Aussicht auf den Bielersee und den Jura und die kredenzt Getränke regten unweigerlich zum Gesang an. Knox als Obmann brachte in launigen Worten seine Glückwünsche, zusammen mit einer selbsthergestellten Eisenplastik dar und auch Aladin versuchte mit einer Ansprache Applaus einzuheimsen.

Ein Nachbar von Jet hatte sich mit seiner Frau zur Verfügung gestellt, feine Fische zu backen und uns diese in gepflegter Form darzubieten. Natürlich erschallte an diesem warmen Sommerabend noch mancher Kantus in der gemütlichen Runde. Knox hatte im Übrigen an diesem Abend seinen «Leberwursttag»! (Heute ist mir meine Leber Wurscht!) Alle Wonne in der Tonne, oder: wir haben wohlgelebt. Den Heimweg nahm ich jedenfalls erst nach Mitternacht unter die Füsse, irgendwie wohne ich ja fast um die Ecke. Und der Heimweg zu Fuss war dann noch mal etwas Besonderes. Ein Dachs ist mir bereits beim verabschieden von Ursula und Jet begegnet und auch einen Marder habe ich unterwegs getroffen. Und den Sternenhimmel zu beobachten war ein ausserordentlich beeindruckendes Erlebnis auf den dunklen Feldwegen. Eigentlich gibt es wirklich keine andere Gründe, warum ich fast eine Stunde für den Heimweg benötigte.



Gemütliche Runde auf der Terrasse bei Jet
Rosenbaum und Schnegg: Das Rosenbäumchen und die Eisenplastik haben in Jet's Garten ihren Platz gefunden.



P.S. Wie mir Knox mitgeteilt hat, war das beschriebene, ausgedehnte Ständchen für Gedes eine gute Vorprobe. Am eidg. Jodlerfest in Luzern hat er am folgenden Tag, mit dem Schützenchörli Kirchberg die Note 1 (ausgezeichnet) erreicht. Und auch auf seine Frau Anita hat dies möglicherweise «abgefärbt». Sie hat im Duett und im Einzelvortrag ebenfalls je die Note 1 erreicht. Herzliche Gratulation!
TEVYA

Singen in Burgdorf / Nächste Proben

Dienstag	28.10.08	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	25.11.08	18.00 – 19.30 Uhr

Voraussichtliche Proben 2009

Dienstag	28.01.09	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	24.02.09	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	24.03.09	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	28.04.09	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	26.05.09	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	23.06.09	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	28.07.09	Sommerpause, keine Probe

Zukünftige Anlässe im AH-Verband

Samstag, 13. Dezember 2008	Obmännertreffen, GV-Weihnachten
Samstag, 14. März 2009	Couleurball im Bären Ersigen
Sa./So, 18./19. April 2009	Chorwochenende in Arbon (nur für aktive Sänger)

Unsere Verstorbenen

Bruno Gfeller v/o Ajax	E 53	9. August 2008
Friedrich Lenz-Ciampi v/o Munk	H 56	10. August 2008
Mario Aerni v/o Kajak	E 55	7. September 2008
Otto Häfliger v/o Arthos	M 52	7. Oktober 2008

GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!

Nekrologe



Bruno Gfeller v/o Ajax, E 53

5. November 1929 – 9. August 2008

«Traurig müssen wir Abschied nehmen von einem lieben Lebenspartner, unserem Freund und Nachbarn. Das Verlieren seiner Selbständigkeit durch die zunehmenden Altersbeschwerden hat ihn sehr belastet. Es hat uns tief erschüttert, dass er keinen Sinn mehr im Leben sah.»

Mit dieser Todesanzeige sind wir vom Stamm Zürich überrascht worden. Wir wussten, dass seine Sehkraft seit einiger Zeit stark gelitten hatte und immer wieder ärztlich behandelt werden musste, eine Besserung jedoch kaum zu erwarten war. Die Gefahr einer eventuellen Blindheit belastete ihn schwer.

Lebenslauf (aus vorhandenem Original)

Bruno Gfeller wurde am 5. November 1929 in Bern geboren. Er war das erste Kind von Ruth und Paul Gfeller-Rychener. Getauft wurde er in der protestantischen Paulus-Kirche von Bern auf den Namen Bruno Paul Roland.

Aufgewachsen ist er bis zum 10. Lebensjahr im Berner Länggass-Quartier, wo auch die Schule besucht wurde. Im Sommer 1939 übernahmen seine Eltern in Münsigen ein Elektro-Installations-Geschäft. Dasselbst besuchte Bruno noch ein knappes Jahr die Primarschule, worauf 5 Jahre Sekundarschule folgten.

Kindheit und Jugend waren geprägt von grosser Zuneigung zu Tieren, züchteten seine Eltern doch weisse und schwarze Zwergpudeli. Es war immer ein Drama, wenn wieder ein Wurf junger Hundeli zu neuen Besitzern wechseln musste. Im Frühling 1945 begann er kurz nach Schulabschluss eine Berufslehre als Schwachstrom-Apparatemonteur bei der Firma Hasler AG in Bern. Der Übergang von der relativ unbeschwerten Jugendzeit in die Berufslehre war hart, herrschten doch in der Nachkriegszeit relativ raue Sitten.

Im Frühling 1949 schloss er die Lehre erfolgreich ab. Dank guter Leistungen in der Lehre und an der Abschlussprüfung wurde ihm der «Hasler-Preis» verliehen. Anschliessend entschloss er sich zum Studium am Technikum Burgdorf, Fachrichtung Starkstrom, das er 1955 mit dem Diplom abschloss. Im Wechsel mit Studiensemestern absolvierte er die militärischen Dienste, die bis zur Beförderung zum Hauptmann führten. Seine Freude für Gesang und Geselligkeit veranlasste ihn der Gesangverbindung beizutreten. Mit über 50 Aktiven bildete damals die GVTB unter der gesanglichen Führung von Alibaba einen stattlichen, erfolgreichen Chor. Ajax übte, wie er später gerne wiederholte, die Funktion des Kantusmagisters aus. Ohne Einschränkung war es für ihn eine glückliche Zeit.

1955 trat er bei Sulzer in Winterthur ein, wo er im Bereich der Werkanlagen mit der Bearbeitung von Grossprojekten an den Standorten Winterthur, Oberwinterthur und Zuchwil betreut wurde. Im Jahr 1962 wechselte er zur damaligen Kreistelefondirektion Winterthur, wo er als Chef des Installationsdienstes tätig war.

Im Jahre 1956 verheiratete er sich mit Lotte Mumprecht aus Kirchberg/BE. Zum Bedauern beider blieben sie Kinderlos, sodass Lotte den Beruf als Lehrerin wieder aufnahm. In den 80er Jahren verschlechterte sich die Gesundheit von Lotte immer mehr, bis sie Anfang 1982 einem Krebsleiden erlag. Drei Jahre später fand Ajax mit Elisabeth Richener eine neue Verbindung und am 20. September 1985 haben sie dann geheiratet. Nach 23 Jahren findet dieser Lebensabschnitt dann leider ein tragisches Ende.

Für den AH-Stamm Zürich: Rudolf Braun v/o Skiff



Mario Aerni v/o Kajak

14. März 1929 – 7. September 2008

Liebe Trauernde, liebe GVerinnen und GVer. Ein Mensch, Freund und Partner ist weitergezogen und hat uns für immer verlassen. Wir haben ihn am 11. September 2008 in der Kirche Lyss auf seinem letzten Gang begleitet. Nach langer Zeit des Hoffens, Bangens und Pflagens kommt nun die Zeit der Trauer. Vor Monaten hat er noch den Wunsch geäußert, nochmals an unserem Stamm teilzunehmen.

Leider war seine Krankheit stärker. Auch wenn der Tod für Kajak vielleicht eine Erlösung war, trifft uns alle sein Fehlen sehr.

Für den AH-Stamm Biel: TEVYA

(Eine ausführliche Würdigung folgt in der nächsten Ausgabe)

Otto Häfliger v/o Arthos

25. März 1925 – 7. Oktober 2008

Am 13. Oktober nahmen wir in der Kirche von Pfäffikon Abschied von Arthos. Die gediegen gestaltete Abdankung war gut besucht. Vier Klassenkameraden, sowie Tramp von der GVTB, folgten dem Gottesdienst.

Arthos wurde am 25. Mai 1925 in Muri im Freiamt geboren. Vier Jahre später zog die Familie nach Zofingen. 1929 erhielt er dann mit Werner den willkommenen Bruder. Nach Abschluss der obligatorischen Grundschule absolvierte er

die Lehre als Mechaniker. Es folgten berufliche Aufenthalte in Nyon, Basel und wiederum in Zofingen. Als strebsamer junger Mann entschied er sich 1949 zum Besuch des Technikums in Burgdorf, das er mit dem Diplom als Maschineningenieur abschloss. In seiner knappen Freizeit folgte er dem Ruf der Gesangsverbinding und freute sich mit neun GVern in seiner Schulklasse und der gesamten Korona auf die jeweiligen Anlässe.

Nach Abschluss des Technikums führten ihn seine Interessen nach Zürich und Zofingen, weiter für zwei Jahre nach England – ein für ihn sehr glücklicher Aufenthalt – um schliesslich 1956 bei der Firma R.&E. Huber AG, heute Huber und Suhner AG, seinen endgültigen Platz zu finden.

Im November desselben Jahres heiratete Arthos seine grosse Liebe, Rita Muster. Drei Kinder, Brigitte, Urs und Karin bildeten schliesslich mit den Eltern die glückliche Gemeinschaft, für Arthos der alles umfassende Lebensinhalt.

1990 kam unaufhaltsam die Pensionierung, auch für Arthos eine Zeit mit guten Ausblicken. Leider aber ereilte ihn ein grosser Schicksalsschlag, wenige Monate später verstarb seine Rita mit nur 56 Jahren.

Mit zunehmendem Alter liessen die Kräfte nach. Er kämpfte für die Bewahrung seiner Unabhängigkeit, verstand nicht, dass er das Autofahren aufgeben musste. Die Folge von Hirnschlägen und Streifungen waren augenfällig.

Am 2. Oktober machte er mit seinem Sohn eine Ausfahrt, wobei er einen körperlichen Zusammenbruch erlitt, von dem er sich nicht mehr erholte. Am 7. Oktober liess Arthos von dieser Welt los.

Wir werden Arthos stets als liebenswerten, ruhigen Kommilitonen in Erinnerung halten.

Für den AH-Stamm Zürich: Rudolf Braun v/o Skiff

Adressänderungen

Heinz Soltermann v/o Grüsu, Hübeli 13A, 3202 Frauenkappelen

Heinz Aeschbacher v/o Quik, Neumarktstrasse 29, 2503 Biel

Heinrich Schmid v/o Viëta, Ringweg 29, 3270 Aarberg

Ueli Born v/o Baghira, Hambüelstrasse 5, 4900 Langenthal

Toni Zeller v/o Cerveza, Schlyssistrasse 14, 8806 Bäch

Bernhard Balmer v/o Saras, Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb

Max Gfeller v/o Delphin, Seniorenvilla Grüneck, Grüneckweg 14, 3006 Bern

Daniel Gräser v/o Herbum, Erikaweg 14, 3098 Köniz

Gseit isch gseit !

«Jetzt chumeni äüä wieder ir Zytig.» Der Hämpu am Kolloquium nach der Singprob im Septämber bim Fidler, wo ner e luschtige Schpruch use gla het. Es isch eso!

AH-Verband

Präsident:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23A, 3176 Neueneug	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Farbstrasse 49, 3076 Worb	031 324 58 40	076 371 21 49	aladin@gvtb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	031 370 07 70	031 839 34 20	yaroslav@gvtb.ch
Aktuar:	Fritz Bucher v/o Lobo, Dahlienweg 2, 3612 Steffisburg	033 334 68 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Kassier:	Erich Imhof v/o Hermes, Kirchstrasse 9B, 3427 Utzenstorf	034 424 28 59	033 437 32 84	fritz.bucher@hispeed.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 665 49 12	hermes@gvtb.ch
Inserate:	Christian Rickli v/o Schluck, Riedstrasse 50A, 3626 Hünibach	033 222 86 20	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Beisitzer:	Heinz Zbinden v/o Gedes, Birkenweg 6, 3423 Ersigen	034 445 53 49	033 222 32 49	rikli@swissonline.ch
Beisitzer:	Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf		034 445 53 49	gedes@gvtb.ch
			034 422 72 80	gefi@gvtb.ch

Aktivitas

Homepage:	www.gvtb.ch			
Webmaster:	Stefan Gautschi v/o Zuk, Lindachstrasse 7, 3038 Kirchlindach		079 708 65 22	zuk@gvtb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Farbstrasse 49, 3076 Worb	031 370 07 70	031 839 34 20	yaroslav@gvtb.ch
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Heinz Fässli v/o Pfiff, Tittlisstrasse 8, 5033 Buchs		062 824 17 48	a.e.faessli@bluewin.ch
Baden:	Restaurant Baldegg , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Christian Ruetsch, v/o Samos, Belchenweg 9B, 5722 Gränichen	056 222 57 35	062 842 16 79	christian.ruetsch@zik5722.ch
Basel:	Restaurant l'Éscale , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 686 38 20	061 331 40 01	
Bern:	Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21		
Biel:	Obm.: Christoph Mätzener v/o Limes, Unterer Aareggweg 34, 3004 Bern Restaurant Waldschenke , 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15	076 511 06 75 032 381 12 17	031 301 02 30	limes@gvtb.ch
Burgdorf:	Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen Restaurant Gerbern	034 422 24 18	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen Hotel Rothaus , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern	051 220 41 53	041 420 45 55	r.buri@gmx.ch w.wirz@gmz.ch
Olten:	Restaurant Gryffe , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21	062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	Restaurant Lüdi , 2. Montag des Monats 20.00 Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholz. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76 062 286 76 84	032 685 68 65	e.roethlis@freesurf.ch
Thun:	Restaurant Mubeeri , Maulbeerplatz, 3600 Thun 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 221 49 40	033 223 42 00	bergerrudolf@yahoo.de
Zürich:	Restaurant Gessnerallee , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich, Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Rudolf Braun v/o Skiff, Hohfurrstr. 7, 8408 Winterthur	01 221 28 33	052 222 61 75	ruedi.braun@buehrer.com

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnent der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 550 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
 Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2009/1 – 20. Januar 2009

P.P.
3400 Burgdorf 1

**Adressänderungen
und Retouren**

Erich Imhof v/o Hermes
Kirchstrasse 9B
3427 Utzenstorf

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00, www.volland.ch

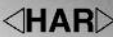
**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

Mit unseren Litzen
und Kabeln
zwei Normen erfüllen

und freie Bahn in die
globalen Märkte haben.

AH RÄTUS



KW